

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 38		DIENSTAG, DEN 18. OKTOBER		2011	
Tag	Inhalt				Seite
16. 9. 2011	Bekanntmachung einer Entscheidung des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts vom 13. April 2011 zu der Verordnung über den Bebauungsplan Bahrenfeld 43				419
29. 9. 2011	Zehnte Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Bergedorf				420
11. 10. 2011	Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Schiffsentsorgungsgesetzes				421
	<small>2129-7</small>				
11. 10. 2011	Dreizehntes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes				421
	<small>1101-2</small>				
11. 10. 2011	Einhunderteinundzwanzigste Änderung des Flächennutzungsplans für die Freie und Hansestadt Hamburg				422
11. 10. 2011	Einhundertvierte Änderung des Landschaftsprogramms für die Freie und Hansestadt Hamburg				422

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Bekanntmachung
einer Entscheidung des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts
vom 13. April 2011 zu der Verordnung
über den Bebauungsplan Bahrenfeld 43**

Vom 16. September 2011

Aus dem Urteil des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts vom 13. April 2011 – OVG 2 E 6 /07.N –, das im Normenkontrollverfahren nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung zu der Verordnung über den Bebauungsplan Bahrenfeld 43 vom 20. Juni 2006 (HmbGVBl. S. 345) ergangen ist, wird folgender Entscheidungssatz veröffentlicht:

„Die Rechtsverordnung über den Bebauungsplan Bahrenfeld 43 vom 20. Juni 2006 ist unwirksam, soweit sie die Festsetzung der Baugrenzen auf dem Flurstück 2019 – im Bereich nördlich der Flurstücke 2030, 2031 und 2669 – und auf den Flurstücken 2015 und 3371 – im Bereich südlich des Flurstücks 2003 – sowie die Festsetzung der Gebäudehöhe in der mit „C“ bezeichneten Fläche in diesem Bereich betrifft.“

Diese Entscheidung ist nach § 47 Absatz 5 der Verwaltungsgerichtsordnung allgemein verbindlich.

Hamburg, den 16. September 2011.

Das Bezirksamt Altona